

Dieudonné Niangouna . Brazzaville . Republik Kongo | Paris . Frankreich

ANTOINE M'A VENDU SON DESTIN . SONY CHEZ LES CHIENS
ANTOINE HAT MIR SEIN SCHICKSAL VERKAUFT . SONY BEI DEN HUNDEN

Uraufführung 14. Februar 2017 . Bonlieu scène nationale Annecy

MI 13.06. 19.00 Uhr

DO 14.06. 19.00 Uhr

STAATSTHEATER GROSSES HAUS

Eintritt VVK 24 Euro . AK 26 Euro

Ermäßigt VVK 12 Euro . AK 13 Euro

Einführung 13.06. / 14.06. 18.30 Uhr. Louis-Spohr-Saal

Gespräch nach der Vorstellung 13.06.

Cool-down nach der Vorstellung 14.06.

Dauer 1h35

Sprache Französisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Dieudonné Niangouna

Dieudonné Niangouna, geboren 1976 in Brazzaville, Republik Kongo, gehört als Autor, Schauspieler und Regisseur zu den zentralen Figuren einer jungen, sich im Aufbruch befindlichen Generation von Theatermacher_innen Afrikas. 1997 gründete er mit seinem Bruder Criss Niangouna die Compagnie *Les Bruits de la Rue*, welche sich mit der Gewalt und Wut auf den Straßen der Republik Kongo vor dem Hintergrund des kongolesischen Bürgerkriegs und der Geschichte des französischen Kolonialismus auseinandersetzt. Dieudonné Niangouna ist Leiter des internationalen Theaterfestivals Mantsina sur Scène in Brazzaville und assoziierter Künstler des Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm. Außerdem war er 2013 gemeinsam mit Stanislas Nordey assoziierter Künstler beim Festival von Avignon. Im selben Jahr zeigte er als deutsche Erstaufführung das theatrale Rechercheprojekt *La Fin de la Légende* in Koproduktion mit dem Festival Theaterformen in Hannover. 2015 erhielt Dieudonné Niangouna die Auszeichnung *Chevalier des Arts et des Lettres de la République française*.

Labou Tansi Sony

Marcel Sony (Künstlername: Sony Labou Tansi) wurde 1947 in Kimwanza (Belgisch-Kongo, heute Demokratische Republik Kongo) geboren. Er war als Lehrer für Englisch und Französisch tätig und gründete an den Schulen, an welchen er unterrichtete Theatergruppen. Außerdem verfasste Sony eigene Theatertexte. Durch seine Theaterproduktionen, die seit Anfang der 1980er Jahre auch beim *Festival von Limoges* in Frankreich aufgeführt wurden sowie die Veröffentlichung seines ersten Romans (1979) wurde er schnell in der literarischen Öffentlichkeit seines Landes und in Frankreich bekannt. Seit Ende der 1980er Jahre verstärkte Sony sein politisches Engagement: So war er u.a. Gründungsmitglied der Oppositionspartei *Mouvement Congolais pour la Démocratie et le Développement Intégral* von Bernard Kolelas und wurde 1992 zum Parlamentsabgeordneten gewählt.

Nachdem sich 1993 die politische Lage in Kongo-Brazzaville zuspitzte, verlor er seinen Diplomatenpass und wurde schließlich von seinen öffentlichen Funktionen entbunden. 1994 erkrankten er und seine Frau an AIDS. Sie verstarben beide im Juni 1995 in Brazzaville.
Quelle: Flora Veit-Wild: *Sony Labou Tansi. Biogramm*, in: Munzinger Online/KLFG - Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur, URL: <http://www.munzinger.de/document/18000000440> (abgerufen von Stadtbibliothek Braunschweig am 5.4.2018).

Antoine m'a vendu son destin

Antoine m'a vendu son destin (Antoine hat mir sein Schicksal verkauft, 1986) denunziert die Blindheit und Ignoranz afrikanischer Machthaber, die von ihren engsten Vertrauten für dumm verkauft werden und ihr Schicksal aus den Händen geben. Antoine, der Herrscher, möchte durch eine List seine Gegner demaskieren, indem er einen Putsch gegen sich selbst vortäuscht. Dabei wird er aber von den eigenen Vertrauten übertölpelt; er landet im Gefängnis und sieht im Traum, wie auf dem Markt sein Schicksal feilgeboten wird.

Quelle: Flora Veit-Wild: *Sony Labou Tansi. Essay*, in: Munzinger Online/KLFG - Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur, URL: <http://www.munzinger.de/document/18000000440> (abgerufen von Stadtbibliothek Braunschweig am 5.4.2018).

Projekte (Auswahl)

Big! Boum! Bah! (2000)

Intérieur-Extérieur (2003)

Banc de touche (2006)

Attitude Clando (2007)

Les Inepties Volantes (2009)

Le Socle des Vertiges (2011)

Regie **Dieudonné Niangouna** Mit **Diariétou Keita . Dieudonné Niangouna** Text „Sony chez les chiens“ **Dieudonné Niangouna** Text „Antoine m'a vendu son destin“ **Sony Labou Tansi**
Künstlerische Mitarbeit **Laetitia Ajanhun** Dramaturgie **Hermine Yollo** Bühne **Jean-Christophe Lanquetin** Ton **Pierre-Jean Rigal (Pidj)** Licht **Laurent Vergnaud** Kostüm **Alvie Bitémo** Technische Leitung **Nicolas Barrot** Ausstattungsassistentz **Papythio Matoudidi**
Produktion **Cie Les Bruits de la Rue** Leitung Produktion **Antoine Blesson** Verwaltung Produktion **Emilie Leloup** Assistenz Verwaltung Produktion **Allan Périé** Koproduktion **Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt . Théâtre Vidy-Lausanne . Bonlieu scène nationale Annecy . La Colline – théâtre national – Paris .** Übersetzung ins Deutsche **Isolde Schmitt**
Übertitel **Anna Johannsen . David Maß / Panthea** Künstler_innenbetreuung **Monika Breckova**

Im Rahmen von SCHULD gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur / DGCA